

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

18. JULI 2018
WOCHE 29
SI/AUFLAGE 33.131
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Im Mittelpunkt steht der Mensch	Seite 3
Seniorenwohnanlage feiert 20-Jähriges	Seite 3
»Hegau« lädt zum kulturellen Richtfest	Seite 13
Kräftemessen der Fußballteams	Seite 15
Neue Rettungswache des DRK	Seite 27



Bedarf

Nach Jahren der Enthaltensamkeit oder sehr geringer Bautätigkeit ist es schon fast unheimlich wie viele Wohnungen in Singen sich derzeit in fortgeschrittenem Projektstatus befinden. Oberbürgermeister Bernd Häusler sprach vor kurzem von 813 Wohneinheiten, die seit 2014 durch die Stadt Singen genehmigt worden seien. Und hinzu kommen noch all jene Wohnungen, die sich bei den verschiedenen Bauträgern und Baugenossenschaften in Planung befinden. Die Frage in Zukunft unterm Hohentwiel wird also nicht mehr sein, wann wird etwas gebaut. Sondern gibt es in absehbarer Zeit genügend bezahlbaren Wohnraum? Denn ob und wann die allseits aus dem Rathaus verkündeten Sickerungseffekte eintreten, ist ebenso unklar, wie die Größe des Kaufinteresses an den zum Großteil angebotenen Eigentumswohnungen, die bei anderen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen flugs abnehmen kann.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Der Wohnungsbau in Singen nimmt volle Fahrt auf

BGO und Oswa werden nicht nur auf dem Kunsthallenareal aktiv / von Stefan Mohr



Fast zehn Jahre hararte die Kunsthalle auf die Realisierung eines Bauprojekts. Die Baugenossenschaft Oberzellerhau und die Oswa wollen nach dem Abriss der Kunsthalle hier über 100 Wohnungen bauen. swb-Bild: stm

In Singen entstehen in den nächsten Jahren hunderte von Wohnungen. Beispielhaft hierfür ist das größte Wohnbauprojekt am Kunsthallenareal. Dort sind durch die Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO) und die Oswa Stadtentwicklungsgesellschaft über 100 Wohnungen geplant. Ein symbolischer Spatenstich am vergangenen Mittwoch angesichts des Abrisses der traditionsträchtigen Kunsthalle markierte den Startschuss für die Bebauung des Kunsthallen-areals durch die BGO, betonte Thomas Feneberg. Der geschäftsführende Vorstand der BGO bezifferte das Projektvolumen für die 84 Wohneinheiten der BGO in der Freiheits- und Thurgauerstraße auf deutlich über 20 Millionen Euro. Neben den Wohnungen der BGO baut die Oswa selbst noch zwei Gebäude an der Ekehardstraße mit etwa 30 Wohneinheiten. Zudem werde im Erdgeschoss dort eine namhafte Bank die 260 Quadratmeter beziehen, kündigte Markus Oswald, geschäftsführender Gesellschafter der Oswa an. Der Abriss der Kunsthalle habe sich aufgrund hoher Schadstoffbelastungen etwa von Asbest um mehrere Monate verzögert, teilte Oswa-Projektleiter, Joachim Strähle mit, der mit dem Bezug im ersten fertig

gestellten Gebäude im Juni 2020 rechnet. Schon lange habe die BGO das Grundstück mit toller innerstädtischer Lage im Blick gehabt, verriet Feneberg. In der Oswa habe man einen kompetenten Partner gefunden, der nach den ersten Überlegungen Anfang 2016 das Projekt quasi zu einem Festpreis realisieren wird. Dabei habe man verschiedenste Varianten durchdacht und sich für diese entschieden, da sie ins Portfolio der BGO passe. Ohne Tiefgarage wirkt das Projekt mit

Parkdecks im Erdgeschoss und darüberliegenden oberirdischen 12 bis 16 innerstädtischen Gärten von der Architektur ansprechend und verfüge über eine hohe Qualität, so Feneberg. Für die Ein- bis Fünfstimmerwohnungen mit einer Durchschnittsmiete von 9,50 bis zehn Euro gibt es derzeit eine stetig wachsende Interessentenliste – der Vertrieb werde Mitte 2019 beginnen. Die Anmietung ist lediglich Mitgliedern der BGO möglich (derzeit sind dies etwa 2.600).

Bebauung am Malvenweg startet im September

Die Oswa, die bekanntlich Grundstücke und Gebäude der in Insolvenz gegangenen städtischen Wohnungsbaugesellschaft GVV aufgekauft hat, plant zudem den Bau 120 weiterer Wohnungen. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTS erklärte der geschäftsführende Gesellschafter, Jan Watzl, dass der Bauantrag für 80 Wohnungen auf dem Parkplatz beim Hegau-Tower noch in diesem Jahr eingereicht werden soll.

Zudem seien weitere 40 Wohnungen an der Worblinger-/Industriestraße geplant, so Watzl weiter.

Auch am Malvenweg wird gebaut: Beginn der Bauarbeiten der etwa 75 Wohnungen auf dem Gelände des ehemaligen Michael-Herler-Heims durch das Siedlungswerk wird im September, wohl am Ende des Monats sein, teilte Heinz-Dieter Störck, Bezirksgeschäftsstellenleiter des Siedlungswerks auf Nachfrage des WOCHENBLATTS mit. Der Verkaufsstart für die Eigentumswohnungen wird noch im August sein, so Störck weiter.

Die Baugenossenschaft Hegau hofft im letzten Quartal mit dem Bau der 73 Wohnungen in den Praxedisgärten beginnen zu können. Außerdem will die »Hegau« 78 Wohnungen in der Südstadt auf den »Überlinger Höfen« realisieren.

An der Friedenslinde ist die bundesweit agierende BPD aktiv. Das »Hofquartier Alemanenstraße« umfasst 57 Eigentumswohnungen. Nach dem Abriss des Conti steht von dieser Seite auch der Realisierung des Scheffelareals mit geplanten rund 250 Wohnungen eigentlich nichts mehr im Wege. Überdies gibt es Planungen für über 200 Eigentumswohnungen am Sportpalast.

Singen

Besichtigung der Theresienkapelle

Die Initiative »Stolpersteine für Singen« lädt am Donnerstag, 19. Juli, um 19.30 Uhr zur Besichtigung der Theresienkapelle in der Fittingstr. 40 ein. Wilhelm Waibel wird Interessierte führen und es besteht auch die Möglichkeit den Bunker unter der Kapelle zu besichtigen. Die Kapelle ist ein Symbol für Völkerverständigung, Toleranz und Versöhnung und mit den Stolpersteinen in Singen ein klares Zeichen gegen jede Form von Unterdrückung und Verbrechen aufgrund einer bestimmten Ideologie.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Sterben« wird teurer Friedhofsgebühren steigen

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat nach fünf Jahren der Neugestaltung der Friedhofsatzung und der dazugehörigen Gebühren mit zwei Enthaltungen durch die Neue Linie dem Gemeinderat zum Beschluss anempfohlen. Dabei war bei einer für den einzelnen »durchaus beachtlichen Steigerung«, so OB Bernd Häusler, eine moderate Erhöhung der Gebühren die Zielsetzung. Etwa die Erdbestattung im Wahlgrab soll 3.580 Euro und damit 780 Euro mehr kosten als 2013. Statt einer Kostendeckung, von

78 Prozent liegt diese jetzt bei nur noch 67 Prozent. Doch wie Markus Demmer erklärte, müsste ansonsten die Grabnutzungsgebühr deutlich erhöht werden. Die Mehrheit des Ausschusses sprach sich gegen eine deutliche Erhöhung der Gebühr für die große Trauerhalle aus. Zudem folgte der Ausschuss mit der Einrichtung sogenannter Ehrengräber für Sinti und Roma, die Opfer des Nationalismus geworden sind, einer Anregung der Landesregierung. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Einsparpotenzial nutzen

Nach der wegen der mangelnden Anmeldezahlen von Unternehmen bedingten Absage des 2. Singener Klimagipfels brachte Klimaschutzmanager Markus Zipf freudigere Kunde am Dienstag in den Ausschuss. Mit den Singener Großbetrieben habe sich ein Austausch zum Thema Energieeinsparung angebahnt. Im Herbst wolle man das Thema Photovoltaik vertiefen. Zudem gebe es ein großes Abwärmepotenzial, das derzeit bei Maggi intern geprüft werde. Mit Constellium würden Gespräche geführt. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Belohnung von Schäferei

Nach dem Tod von 50 Schafen am 6. Juni auf den Bahngleisen beim Aachbad lässt die Frage nach der Ursache der Mitinhaberin der Hohentwiel-Schäferei, Hanne Pföst, keine Ruhe. Es wird Hinweisen nachgegangen nach denen ein Hund die Schafe auf die Gleise gescheucht hat. Jetzt hat die Schäferei eine Belohnung von 3.000 Euro für Hinweise ausgesetzt, die zur Aufklärung führen. Diese gehen an die Bundespolizei (07531/12880) oder direkt zur Schäferei (0160/4121413). Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

- Anzeige -

Radolfzell, Villingen, Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
78315 RADOLFZELL
Höllturmpassage 5,
Tel. 0 77 32 / 9389724

Region

DIE GASS' WACKELT

Am Samstag, 21. Juli, geht es rund in der Engener Altstadt, wenn zum 39. Mal das Altstadtfest mit einem bunten Programm lockt. Flohmärkte, alte Handwerkskunst, Spiele und viel Musik werden den Besuchern geboten. Die Eröffnung um 11 Uhr auf dem Marktplatz werden Böllerschüsse ankündigen. Mehr auf Seite 7.



Singen

49. HOHENTWIELFESTIVAL

Vom 21. bis 29. Juli werden die Karlsbastion und die Burgfeste wieder zur Bühne für das Hohentwiefestival. Von Dieter Thomas Kuhn, Beth Ditto, Kontra K bis zu Alan Parsons Live Project ist eine bunte Konzertvielfalt geboten. Sogar 90 Stunden Programm erwarten die Besucher des Burgfestes am 22. Juli. Mehr im Innenteil.

Am 21. Juli 2018 erwarten Sie viele neue Waren aus **INDONESIEN**

fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Singen

Berggottesdienst mit Erzbischof

Der Schwarzwaldverein lädt am Sonntag, 26. August, Wanderer ein, mit auf den 1.149 Meter hohen Brend zu wandern und dort einen Gottesdienst mit Erzbischof Stephan Burger zu feiern. Die Ortsgruppe Singen beteiligt sich mit einer Busfahrt und einer Wanderung auf dem bekannten Fernweg ab Martinskapelle über den Güntersfelsen zum Brend (2,5 km. 75 Hm, ca. 1 Stunde). Treffpunkt: 7.30 Uhr am Parkplatz Hallenbad. Nach dem Gottesdienst, der um 11.15 Uhr beginnt (bei Regen in der Stadtpfarrkirche St. Cyriak in Furtwangen), besteht Einkehrmöglichkeit. Rückkehr gegen 18 Uhr. Buskosten, je nach Beteiligung ca. 20 Euro. Die Ortsgruppe Singen lädt Mitglieder und Gäste, die mitwandern und mitfeiern wollen, dazu ein. Anmeldung ab sofort bei Hans-Jörg Baumann, 07731/42395.

redaktion@wochenblatt.net

Riedheim

Konzert in der Alten Burg

Unter dem Motto »Orchester-Ensemble Ausflug« lädt die Jugendmusikschule Westlicher Hegau am Sonntag, 22. Juli, um 10.30 Uhr, in die Alte Burg in Riedheim ein. Es musizieren das Bläser-Vororchester und das JBO-Jugendblasorchester unter der Mitwirkung der Jugendkapelle Worblingen unter der Leitung von Christian Gommel. Mit fetzigen Stücken wird das Perkussionsensemble, Leitung Thomas Wedelich, die Gäste unterhalten. Auch das Streichvororchester, dirigiert von Thomas Dietrich, wird zu hören sein. Im Rahmen dieses Konzertes werden auch die erungenen Urkunden der Leistungsabzeichen Junior verliehen. Die Bevölkerung, Eltern, Schüler und Freunde der JMS sind dazu herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei – Kollekte wird erbeten.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Informativer Abend für Vermieter
Vollbesetzter Saal bei Jahreshauptversammlung von Haus und Grund



Bei der Jahreshauptversammlung von Haus und Grund (v. l.): Schatzmeister Markus Pfoser, Geschäftsführer Florian Zimmermann, Referent Notariatsdirektor a.D. Manfred Peter, neues Beiratsmitglied Gottfried Mattes und Vorstandsvorsitzender Bernhard Hertrich.

wiesen, dass der Verein den wohnungspolitischen Plänen der neuen großen Koalition mit gemischten Gefühlen entgegensehen würde. Unter anderem kritisierte er leidenschaftlich die nun verschärfte Mietpreisbremse, die seiner Meinung nach dafür Sorge, dass keine einzige Wohnung neu gebaut werden würde. Er verwies auf die erfreuliche Entwicklung, dass eine Vielzahl von Gerichtsentscheidungen ergan-

gen seien, die in ganzen Bundesländern die Verordnung für rechtswidrig erklärten. »Das Thema wendet sich in der öffentlichen Diskussion leider immer mehr gegen die Vermieter. Sie werden als habgierig und ausbeuterisch beschrieben«, unterstrich er. Geschäftsführer und Rechtsberater Florian Zimmermann erläuterte in seinem Vortrag die neue Datenschutzgrundverordnung und wie diese durch die

Vermieter rechtskonform umzusetzen sei. In seinem Vortrag ging er ausführlich auf eine lange Liste von Punkten ein, die die Vermieter zukünftig zu beachten hätten und zeigte auch Konflikte auf: Auf der einen Seite müssen am PC des Vermieters alle personenbezogenen nicht mehr benötigten Daten gelöscht werden, andererseits gäbe es auch eine zehnjährige Aufbewahrungspflicht. Als neues Beiratsmitglied wurde schließlich einstimmig Schreinermeister und Architekt Gottfried Mattes gewählt. Schatzmeister Markus Pfoser dürfte sich in seinem Bericht über eine Kasse gefreut haben, die einen satten Gewinn verzeichnete. »Den können wir gut gebrauchen, schließlich wollen wir unser 100-jähriges Jubiläum von Haus und Grund in Singen feiern. Die Stadthalle ist für den Festakt am 15. November bereits reserviert, und wir freuen uns darauf, Sie alle dort begrüßen zu dürfen.«

Uwe Johnen
redaktion@wochenbltt.net

Rielasingen-Worblingen

Open-Air Fest im Naturbad

Auch in diesem Jahr dürfen sich alle auf einen sommerlichen Partyabend beim Naturbad Open-Air Fest am Samstag, 21. Juli, im Naturbad Achtal in Worblingen freuen. Das Fest wird um 17 Uhr mit dem Musikverein Worblingen eröffnet. Ab 20 Uhr wird die Band »SammelTaxi« für die musikalische

Umrahmung sorgen. Party, Spaß und Abtanzen! Das Repertoire bietet Discohits aus den 70er und 80ern. Parkplätze gibt es beim Naturbad oder bei Bedarf die Parkplätze beim Sportplatz Oberwiesen. Der Badebetrieb muss ab 17 Uhr eingestellt werden.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Bauwagen brennt ab

Trotz der raschen Löschmaßnahmen der mit 22 Einsatzkräften ausgerückten Feuerwehr von Steißlingen konnte nicht mehr verhindert werden, dass ein zwischen der Heiligkreuzkapelle und Steißlingen im Gewann Wasen/Sankt Johann am Waldrand abgestellter Bauwagen in der Nacht zum Freitag völlig ausgebrannt ist. Zeugen wurden gegen 1 Uhr auf den Lichtschein aufmerksam und verständigten die Einsatzkräfte. Bei deren Eintreffen stand der Bauwagen, der für eine Geburtstagsfeier vorbereitet war, bereits in Vollbrand. Eine Brandursache ist noch unklar, Brandstiftung kann nicht ausgeschlossen werden, so die Polizei am Freitagnachmittag.

redaktion@wochenblatt.net

Bietingen

Frühschoppen der Siedler

Die Siedlergemeinschaft Bietingen lädt die gesamte Bevölkerung zum Frühschoppen mit Mittagessen und Kuchen am Sonntag, 22. Juli, ab 11 Uhr auf dem Schulhof in Bietingen ein. Musikalisch unterhält der Musikverein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Für die Kleinen gibt es ein Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Turnhalle statt.

redaktion@wochenblatt.net

Engen



Zum Start der Kurzzeitpflege im Senioren- und Pflegeheim Engen konnten sich die Verantwortlichen über den Einzug des ersten Gastes freuen. Detlef Vocke (im Bild vorne) freute sich über den herzlichen Empfang anlässlich seiner Begrüßung. GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer (3. von rechts) und der Engener Bürgermeister Johannes Moser (links) wünschten dem ersten Gast gemeinsam mit der Heimleiterin Monika Wehr (rechts) und Patrick Heizmann (2. v. r.), Verwaltung Singen) alles Gute und betonten noch einmal die Wichtigkeit der Kurzzeitpflege mit 20 Betten für das Senioren- und Pflegeheim Engen.

swb-Bild: GLKN

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischkäse-Aufschnitt Chili / Käse / Zwiebel / Pizza / Bierwurst 100 g	1,10	Schweinerücken mager / auch mariniert 100 g	1,00
frische Salsiccia mit Paprika und Fenchel / die saftige pikante Grillwurst 100 g	0,85	Schaschlikspieß Rind / Schwein / Paprika und Zwiebel 100 g	1,08
Thüringer Rotwurst im Natur- oder Kunstdarm 100 g	1,10	Lammhackspieß vom Hohentwieler Lamm 100 g	1,18
Hinterschinken aus dem besten Stück der Schweinekeule 100 g	1,58	Hähnchen-Brustfilet einzelner schöner Zuschnitt 100 g	1,10

Handwerkstradition seit 1907

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION Schweine-schnitzel mager	für Genießer Rindergyros-Spieße	AKTION AKTION Rumpsteak gerne auch mariniert
100 g € 0,99	100 g € 1,89	100 g € 2,89
schön leicht Hähnchensülze sauer, mit Paprika	allseits beliebt Bauernschinken mild gepökelt und gekocht	er ist beliebt zum Vesper hauseigener Kotelett-Speck am Stück
100 g € 1,59	100 g € 1,79	100 g € 1,79
natürlich hausgemacht Teufelssalat mit viel kaltem Braten – teuflisch gut	den mögen alle Denzel's Brühwurst-Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten	knackig zum grillen Feuerwürste HOT mit und ohne Käse
100 g € 1,39	100 g € 1,49	100 g € 1,50

Steißlingen

Im Mittelpunkt steht der Mensch Steißlingen und seine Neubürger

»Der Mensch steht im Mittelpunkt!« Diesen Satz könnte man nach dem politischen Schattenboxen der letzten Wochen um die Flüchtlings- und Integrationspolitik sicherlich leicht und zutreffend mit der Aussage: »und da steht er allen im Wege!« ergänzen. Würde man das tun, dann würde man allerdings den zahllosen ehrenamtlichen Helfern sowie den Mitarbeitern und den Verantwortlichen in den Kommunen in keinsten Weise gerecht werden. Hier gilt vielmehr die Aussage: »Im Mittelpunkt steht der Mensch, denn da gehört er hin!« Dies galt so in der Bürgerversammlung im November 2014, als Bürgermeister Artur Ostermaier erklärte, dass 2014 elf Flüchtlinge aufgenommen werden müssten und im Jahr 2015 mit 26 weiteren zu rechnen sei. 2018 leben aktuell in Steißlingen 37 Flüchtlinge.

»Des grieged mir scho äni!«

Auf gut Steißlingerisch: »des grieged mir scho äni!«, ein Motto, das auch für Bürgermeister Ostermaiers Nachfolger, Bürgermeister Benjamin Mors Gültigkeit besitzt, wurden von der Gemeinde danach erste Maßnahmen zur Beschaffung von geeignetem Wohnraum ergriffen. Ende Juni 2015 war es dann so weit. Die ersten Flüchtlinge trafen ein. Sie bekamen Unterkunft in der Hausmeisterwohnung der Gemeinschaftsschule sowie in einem von der Gemeinde erworbenen Haus in der Korisstraße. Nach und nach folgten weitere Zuweisungen und die Unterbringung und die Betreuung forderten alle Mitarbeiter der Verwaltung in steigendem Maße.

In dieser Situation sorgte der gerade gegründete Helferkreis unter der Leitung von Doris Frey, dem Kopf und Herz der Migrationsarbeit in der Gemeinde, für eine willkommene Entlastung. Positiv war auch die Bereitschaft der Steißlinger Vereine, die Neubürger einzuladen und aufzunehmen. Gleichermaßen erfreulich war die überwältigende Bereitschaft der Steißlinger mit materiellen Gütern des täglichen Bedarfs sowie mit Bekleidung auszuweichen. Das größte Problem aber war und blieb die Beschaffung

von angemessenem Wohnraum. Insgesamt lebten im Juli 2015 19 Neuankömmlinge in Steißlingen. Sie haben sich gut eingelebt und das gegenseitige Verhältnis ist von großer Freundlichkeit geprägt. Die Verständigung klappt manchmal sogar schon in deutscher Sprache. Einige gehen bereits geregelten Tätigkeiten in der Gemeinde oder in der Umgebung nach und verdienen sich ihren Lebensunterhalt selbst. Die Kinder besuchen, ihrem Alter entsprechend, Kindergarten und Schule. Ende September hatte die Familie Troll zu einem



Ein lustiges Sommerfest feiern Steißlinger und Neubürger im Garten der Familie Troll.

Kennenlernfest in ihren Kindergärten eingeladen. Ein buntes Sprachgewirr herrschte im Garten. Nur das fröhliche Lachen der Kinder klang in allen Sprachen gleich. Auch über die Arbeit des Helferkreises wurde an diesem Nachmittag gesprochen. Dabei wurde besonders herausgestellt, dass die Hilfsangebote den Neubürgern helfen sollen, sich in der Gemeinde gut einzuleben, sich wohlzufühlen und sich zukünftig auch selbst helfen zu können.

Im gesamten Zeitraum gab es

40 neue Steißlinger

ein reges Kommen und Gehen. Einige kehrten in ihre Ursprungsländer zurück, andere zogen in Deutschland um und neue wurden vom Landratsamt zugewiesen. Zwischenzeitlich leben 40 Neusteißlinger in der Gemeinde. Manche haben Arbeitsstellen angetreten, sind pflichtversichert und zahlen neben Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen Kleidung, Miete und Nebenkosten selbst.



Ahmad Nedal Alnema packt bei Hugo Maier kräftig mit an.

swb-Bild: le

Zwei Neubürger arbeiten bei Michael Weinmann, einer macht im Warengeschäft von Hugo Maier ein Praktikum, andere arbeiten in der Region als Küchenhilfen und zwei tragen, sehr pünktlich, das Wochenblatt aus. Das liest sich nun alles wie eine wunderbare Geschichte und es gibt zahlreiche weitere gute Beispiele, wie unkompliziert und problemlos in Steißlingen Integration gelebt wird. Aber wo so unterschiedliche Kulturen, Lebensgewohnheiten und Sprachen aufeinandertreffen, ist das Zusammenleben nicht immer ganz so einfach und es

gibt immer wieder auch Situationen, in denen von beiden Seiten mehr oder weniger große Zugeständnisse gemacht werden müssen. Bei den Neubürgern spielt sich das Familienleben, vor allem im Sommer, oft im großen Kreis im Freien ab. Es wird debattiert, gelacht und gegrillt. Die direkte Nachbarschaft möchte Schlafen, da man am nächsten Morgen zur Arbeit oder in die Schule muss. Hier sind von Seiten der Gemeinde und der Asylbetreuung intensive vermittelnde Gespräche von Nöten, in die manchmal auch Ordnungsorgane einbezogen werden müssen. Leicht ist das sicherlich für beide Seiten nicht immer.

Seit Februar 2017 arbeitet die Diplom Sozialarbeiterin Stephanie Hauser in Steißlingen im Bereich der Asylbetreuung eng mit Doris Frey zusammen. Sie besucht die Flüchtlinge zu Hause und hilft, wo immer Hilfe notwendig ist. Seit kurzem hat ihr die Gemeinde ein eigenes Büro zur Verfügung gestellt, in dem sie die zu Betreuenden aufsuchen können. Hier wird sie auch mit allen, die dazu bereit sind, einen Integrationsplan ausarbeiten, der den Neubürgern einen Weg in eine positive Zukunft in einem noch fremden Umfeld aufzeigen soll. Ein weiterer großer Schritt in diese Zukunft wird am 18. Juli die gemeinsame Einweihung des von der Gemeinde errichteten Neubaus mit 9 Wohnungen für die Neubürger sein. Keine Garantie, aber ein weiterer Schritt zu einer gelungenen Integration. Und wie sagen nochmal die Steißlinger: „des grieged mir scho äni!“ Lutz Ehrhardt redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

20 Jahre Seniorenwohnanlage



Mit vielen Gästen feiern die Bewohner der Seniorenwohnanlage das 20-jährige Bestehen.

Das 20-jährige Bestehen der Steißlinger Seniorenwohnanlage feierten in der vergangenen Woche die Bewohner, Vertreter der Sozialstation, des Arbeitskreises Begegnungsstätte und der Initiative »Bürger für Bürger«. Bürgermeister Benjamin Mors blickte in seiner Ansprache noch einmal auf die Entstehungsgeschichte der in der Planung noch recht kontrovers diskutierten Anlage zurück, deren Erstellung sich aber letztlich als eine sehr gute Entscheidung herausgestellt habe. Sie sei eine Einrichtung, die aus der Gemeinde nicht mehr weg

zu denken sei und in dem vor allem das Ehrenamt immer wieder erfolgreich praktiziert werde. Das Fest gelte deshalb auch den Steißlingern, die sich hier immer wieder einbringen. Als Vorstandsvorsitzender der Sozialstation Bodensee begrüßte Wolfgang Jauch die Festgesellschaft herzlich. Er habe sich vor 20 Jahren sehr über die Entscheidung Steißlingens für den Bau eines Hauses für »Betreutes Wohnen« gefreut. Wie man sehe, sei es eine gute Entscheidung gewesen.

Lutz Ehrhardt redaktion@wochenblatt.net



thüga aktuell

Mit Erdgas im Tank sparen



Jetzt Umwelt schonen und Zuschuss sichern! 1.000 Euro gibt's für Kunden der Thüga Energie für ein Erdgasauto. Auf dem Bild: Stefan Hägele und Nico Joos von der Thüga Energie.

Alternative Antriebe sind gefragt, denn je. Insbesondere Erdgasfahrzeuge schwimmen derzeit auf der Erfolgswelle, wie ein Blick in die Statistik zeigt. Laut Kraftfahrtbundesamt wurden im ersten Halbjahr 2018 mehr als doppelt so viele Erdgas-Pkw verkauft wie im gesamten Jahr 2017. Gründe gibt es viele: Erdgasfahrzeuge überzeugen mit angesagten Modellen und ausgereifter Technik. Vor allem aber sind sie sauber und der Tankstopp äußerst günstig.

Die meisten Erdgasfahrzeuge kosten in etwa so viel wie das vergleichbare

Dieselmotoren. Mit der Förderung der Thüga Energie wird es aber deutlich preiswerter: 1.000 Euro gibt es für Kunden des regionalen Energieversorgers, die sich für den Kauf eines neuen Erdgasautos bei einem der teilnehmenden Händler entscheiden. Warum Sie das tun sollten? Ganz einfach: Mit einem Erdgasauto setzen Sie auf CNG (= Compressed Natural Gas), das im Vergleich zu Benzin nur rund die Hälfte kostet und aufgrund der Steuerermäßigung einer der aktuell günstigsten Kraftstoffe ist. Um den Preis an der Tankstelle vergleichen zu können, muss allerdings ein



► BAUGEBIET

Wie sehr den Steißlingern bei der notwendigen Erweiterung zukünftiger Baugebiete die Erhaltung des ländlichen Charakters der Gemeinde am Herzen liegt, zeigte die sehr gut besuchte zweite Bürgerbeteiligung für das Baugebiet »Tal« am Dienstag der vergangenen Woche im Feuerwehrhaus. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Benjamin Mors erläuterten Stadtplaner Clemens Künster und Ingenieur Andreas Baur die Pläne zur Erweiterung des Baugebiets »Tal«. Dabei mussten vor allem die direkt betroffenen Anwohner in der Tal- und der Franz-Xaver-Oexlestraße zur Kenntnis nehmen, dass sie nach derzeitigem Stand bezüglich der Bauform und der Größe der neuen Gebäude letztlich auf den Einfallsreichtum der Architekten ebenso wie auf den guten Willen der Bauherren und neuen Nachbarn angewiesen sind. Foto: Hier könnten schon ab 2020 die ersten neuen Häuser stehen.

swb-Bild: le
Lutz Ehrhardt

wenig gerechnet werden. Denn Erdgas wird in Kilogramm angegeben und darin steckt soviel Energie wie in 1,5 Litern Benzin.

Günstig tanken und dabei die Umwelt schonen? An den Erdgastankstellen der Thüga Energie geht beides, denn hier wird reines Bio-Erdgas angeboten. Dieses verursacht bis zu 97 Prozent weniger CO₂ als Benzin. Hinzu kommen rund 96 Prozent weniger Stickoxide als bei Diesel und nahezu kein Feinstaub.

Übrigens: Auch der Urlaubsfahrt mit dem Erdgasauto steht nichts im Weg. Neuere Modelle verfügen über bis zu 500 Kilometer Reichweite im Erdgasmodus. Eine gut ausgebaute Infrastruktur mit rund 900 CNG-Tankstellen in Deutschland macht schnelles und günstiges Nachtanken einfach. Geht das Erdgas doch einmal zur Neige, fährt das Auto ganz einfach mit Benzin weiter.

Jetzt umsteigen und 1.000 Euro Förderung für ein neues Erdgasauto erhalten! Förderbedingungen unter www.thuega-energie.de.

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de



thüga
Energie
kann mehr.

Singen

Blasorchester zieht um
Traditionelles Biergartenkonzert

Zehn Jahre lang war das Blasorchester der Stadt Singen (BOS) im Juli zu Gast im Garten der Singener Färbe. Das Biergartenkonzert dort war stets ein großer Erfolg, abgesehen davon, dass das Wetter nicht immer mitspielte. In diesem Jahr ist die Durchführung einer derartigen Veranstaltung am angestammten Ort aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich. Das BOS wollte aber nicht darauf verzichten, sich in gewohnt stimmungsvoller Weise in die Sommerpause zu verabschieden und fand dafür zum Glück einen neuen Partner. Am Dienstag, 24. Juli, findet das Sommerkonzert, so der neue

Name, um 19.30 Uhr beim Gartenlokal »Roter Rettich« (Friedinger Straße 34) statt. Unter dem Motto »Beats im Beet« wollen die Musikerinnen und Musiker des BOS mit stil- und schwungvoller Blasmusik den Rahmen für einen schönen Sommerabend bieten. Zudem setzen natürlich alle darauf, dass die treuen Freunde des Orchesters und möglichst viele neue Anhänger den Weg auch zur neuen Spielstätte finden. Der Eintritt zu dem Konzert des BOS ist wie immer frei. Mehr über das Singener Blasorchester lesen Interessierte im Internet unter www.blasorchester-singen.de.



Im letzten Jahr fand das Konzert des Blasorchester noch im Garten der Färbe statt.
swb-Bild: BOS

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein:	07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung:	07731/921111 Mobil 0173/7204621
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr- Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
Frauenhaus Notruf: 07731/31244	
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504	
Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345	
Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste 21./22.07.2018 Dr. Bertsche + Dr. Kreuzer, Tel. 07775/511	

Rielasingen-Worblingen



Das Schülerorchester des Akkordeon-Spielringes Rielasingen-Worblingen unter Leitung von Marianne Berger sowie das Jugendorchester unter Leitung von Andrea Rimmele gaben ein Konzert auf dem Rosenegg. Bei herrlichem Sommerwetter wurde ausgezeichnet musiziert und das große Publikum spendete reichlich Applaus. Die Musiker wurden durch die Wirtsleute bestens versorgt und so war es für alle ein gelungener schöner Ausflug.

swb-Bild: Verein

Rielasingen

Erfolgreiche
Leichtathleten

Kürzlich fanden die Regionalmeisterschaften in Spaichingen mit Beteiligung der Leichtathleten des TV Rielasingen statt. Maya Joham (W10), bereits das ein oder andere Mal mit sehr starken Leistungen erwähnt, schaffte das Bestmögliche. Mit einem Ehrgeiz wie er selten zu sehen ist, sicherte sich Maya den ersten Platz und damit die Goldmedaille im Drei- und Vierkampf. In der W10 schaffte es Merve Demirdere ebenfalls auf den ersten Platz im Dreikampf und auf den zweiten im Vierkampf. Auch Nico Luis Kattge schaffte es im Dreikampf der M11 auf den zweiten Platz und im Vierkampf auf den dritten Platz. Bei den Bezirksmeisterschaften in Konstanz der M10 schaffte es Marwan Aboutaib im 800 Meter-Lauf auf den dritten Platz und sicherte sich hart umkämpfte Platzierungen im Hochsprung wurde er Vierter, im Sprint Fünfter ebenso im Schlagball. Auch sein älterer Teamkollege David Golshani trotzte den mehr als heißen Temperaturen und sicherte sich unter anderem die Bronzemedaille im Sprint und im 800 Meter-Lauf. Auch Oliver als Dienstältester in der M15 holte im 100m – Sprint einen guten fünften Platz. Im Weitsprung erreichte er den dritten Platz.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Vernissage bei
Schulfest

Im Rahmen des Schulfestes der Gemeinschaftsschule in Steißlingen findet am Freitag, 20. Juli, um 17 Uhr eine Vernissage statt. Neben kreativen Mitmachangeboten werden die Schüler Einblicke in die vielfältige und anspruchsvollen Schülerprojekte aus den Bereichen Kunst und Technik präsentieren. Für Bewirtung ist gesorgt.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Babysitterkurs bei der AWO-Elternschule Singen für Jugendliche ab 12 Jahren, Fr., 20.7., 15.30 - 19.30 Uhr und Sa., 21.7., 9 - 14.30 Uhr im AWO-Familienhaus Taka-Tukaland, Schlachthausstr. 32. Anmeldung: Tel. 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Im Juli keine Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen. Nächster Termin: Mo., 20.8., 15-16 Uhr, Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17, UG (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche). Terminvereinbarung unter Tel. 07531/800-2608.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, Mi. 18.7., 18 Uhr, Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 21./22.7.2018: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohenwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch, Taufe und Kindergottesdienst. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Himmelwärts-Gottesdienst. »Steißlingen«: kein Gottesdienst. »Langenstein«: So., 11 Uhr

Rielasingen-Worblingen

Ran an die Kugeln!
Großes Familienbouleturnier

Der Freundeskreis Nogent-sur-Seine lädt am Samstag, 21. Juli, zu seinem großen alljährlichen Bouleturnier für die ganze Familie ein. Das Turnier ist in diesem Jahr Teil des Programms der 45-jährigen Partnerschaftsfeier zwischen Nogent-sur-Seine und Rielasingen-Worblingen. Aus diesem Grund erwarten die Veranstalter in diesem Jahr besonders viele französischen Turnierteilnehmer. Wer sich also im sportlichen Wettstreit mit den Franzosen messen will, ist herzlich willkommen. Das Turnier findet aufgrund der Jumelagefeier in diesem Jahr auf dem Schotterplatz beim Naturbad Worblingen statt, das

Naturbadfest ist ebenfalls Teil des Jumelagefeier-Programms. Das mittlerweile größte Hobbyturnier für Boulefreunde aus dem ganzen Hegau findet bereits zum 19. Mal statt. Start des Turniers ist wie gewohnt um 14 Uhr, die Einschreibung beginnt um 13 Uhr. Mitspielen können Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab zehn Jahren. Wer keine eigenen Kugeln hat, kann sich welche beim Veranstalter vor Ort ausleihen. Gespielt wird in ausgelosten Dreierteams. Es gibt wieder attraktive Sach- und Sonderpreise. Das Bouleturnier fällt nur bei richtig schlechtem Wetter aus.

redaktion@wochenblatt.net



Der Freundeskreis Nogent-sur-Seine lädt am Samstag, 21. Juli, zu seinem großen alljährlichen Bouleturnier. swb-Bild: Freundeskreis

Vereine

Singen

BETREFF
Wochenprogramm vom 19.-25.7. Do., 17.30 Uhr Übungen mit Alltagsmaterialien. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz; 16.30 Uhr Bild aus Strohhalmen. Mo., 16.30 und 17.45 Uhr Abschlussstag vor den Sommerferien mit vielen Spielen. Di., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Mandalas-Malen, offener Betrieb, Keilrahmen mit Glück, Kegeln, Spaziergang; 18.30 Uhr Vortreffen für die Sommerzeit. Mi., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Brettspiele, offener Betrieb, Nudelauf, Eisessen gehen.

DRK

Seniorentreffen, Di., 24.7. Bitte unbedingt vorher anmelden. Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren,

Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik, Yoga-Kurs.

FIDELIO-SENIORENCLUB
GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Seniorenachmittag, Do., 19.7. ab 14.30 Uhr beim Most-Jäckle, Singen.

SENIORENCHOR
HOHENTWIEL

Jahresausflug ins Allgäu, Do., 26.7. Anmeldung unter 07731/66471. Chorprobe, Do., 19.7., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen.

Rielasingen

SCHWARZWALDVEREIN
RIELASINGEN-WORBLINGEN

Familienwanderung, So., 22.7., 10 Uhr Bahnhof Rielasingen.

Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Büsingen



Die Zeittafel an der alten Kornmühle, heute Rheinmühle, wurde feierlich eingeweiht. Ehrenbürgerin Carina Schweizer (re.) und Bürgermeister Markus Möll (li.) enthüllten die Metallplatte. Hotel-Restaurant Pächter Markus Hempel (ganz links) und der ehemalige Bürgermeister Gunnar Lang (ganz rechts) wohnten der Zeremonie bei.

Ein besonderes Kleinod
Zeittafel der historischen Rheinmühle eingeweiht

So speziell und einzigartig wie der Ort Büsingen selbst, so eindrucksvoll unterstreichen verschiedene historische Gebäude den Charakter der einzigen Exklave Deutschlands. Die ehemalige Kornmühle, heute Restaurant und Hotel Rheinmühle, ist das vermutlich herausragendste. Feierlich wurde nun eine Zeittafel über die spannende Geschichte am Eingangsbereich des Gebäudes enthüllt. Gemeinsam zogen Ehrenbürgerin Carina Schweizer und Bürgermeister Markus Möll das Tuch von der Metallplatte. Die geschichtlichen Daten zur Kornmühle hat der mittlerweile verstorbene Hobby-Historiker Detlef Girres zusammengetragen. Erbaut 1674, direkt am Rhein, wurde das Wasser zum Mühlenwerk im Hausinneren, der heutigen Gaststube, geleitet. Das Mauerloch vom Mühlrad sei noch erhalten, sagt der ehemalige Büsinger Bürgermeister

Gunnar Lang. Vor mehr als 300 Jahren erhielt die damalige Kornmühle eine Gaststättenkonzession und gehört zu den wenigen Gastronomie-Einrichtungen Deutschlands mit so lange andauernder Tradition. Gut essen und trinken mache die Leute zufrieden, meint der Alt-Bürgermeister. Die zahlreichen Büsinger Gaststätten seien in der Postkutschenzeit entstanden. Auf der Route durch den Ort habe »sellemols« reger Reiseverkehr geherrscht. Die bewegte Geschichte der heutigen Rheinmühle erreichte einen Tiefpunkt, als das Gebäude anfangs der 2000er Jahre in die Konkursmasse des damaligen Eigentümers geriet. Die Gemeinde erwarb 2003 das denkmalgeschützte Kleinod, um es vor einem unangemessenen Verwendungszweck zu schützen und weiterhin für die Öffentlichkeit zu bewahren. Kauf und Renovation seien ein Kraftakt

gewesen für die Gemeinde, sagte Lang. Trotz unvorhergesehener Mehraufwände musste der fix-vereinbarte Fertigstellungstermin eingehalten werden. In der Nacht vor der Restaurant-Eröffnung seien die Stühle geliefert worden, erinnert sich Lang. »Die ganze Nacht haben wir mit vereinten Kräften die Stühle gestellt«. Als Pächter übernahm Andreas Fischer das Traditions-haus. Seit 2017 führt Markus Hempel die »Gute Stube Büsings«.

Qualität, Service und Ambiente stimme, meint Bürgermeister Möll. Derzeit schmücken 14 Gault-Millau-Punkte die Haut-Cuisine die Rheinmühle. Als einzigem deutschen Restaurant wurde dem Lokal die Schweizer Auszeichnung »Goldener Fisch« für dessen Fischküche verliehen.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

Welschingen

Zeugen aus der Urzeit
Wertvolle Grabungsfunde im Gewerbegebiet

Bei der Erweiterung des Gewerbegebiets in Welschingen sind Archäologen auf rund 2.000 Jahre alte Reste einer vermutlich keltischen Siedlung und das Skelett eines dort bestatteten Menschen gestoßen. Welschingen gehört mit seiner siedlungsgünstigen Lage im Schutze der Hegau-Vulkane zu einer der fundreichsten Gemarkungen im Landkreis Konstanz. Aus dem neuen Bereich des Gewerbegebiets gab es erste Hinweise auf Luftbildern des Landesamtes für Denkmalpflege. Der Abtrag des Oberbodens für die künftige Straße wurde daher von der Kreisarchäologie begleitet. Die im Abstand von etwa sechs Metern verlaufenden Verfärbungen haben sich dabei als Fundamentgräben von Palisaden entpuppt, die vermutlich größere Bereiche einer spätkeltischen Siedlung (circa 200 bis 100 v. Chr.) voneinander abgrenzten, wie erste Funde aus den Grabenverfüllungen vermuten lassen. Zudem konnte bei der Rettungsgrabung, die



Kreisarchäologe Jürgen Hald, Bürgermeister Johannes Moser und Andreas Gutekunst von der Grabungsfirma ArchaeoTask (v. links) vor dem Skelett einer jugendlichen, vermutlich weiblichen Person, das bei den archäologischen Ausgrabungen im Gewerbegebiet Welschingen entdeckt wurde.

von der Grabungsfirma ArchaeoTask durchgeführt wird, dicht hinter einem der Gräben das Skelett einer jugendlichen, eher zierlichen Person freigelegt werden. Beigaben, die eine erste Einschätzung des Alters erlauben würden, waren in dem Grab jedoch nicht vorhanden. »Die Neufunde sind für die Beurteilung der eisenzeitlichen Besiedlung des Hegaus wissenschaftlich von hohem Wert. Denn sie zeigen, dass in den letzten Jahrhunderten vor

Christi Geburt, über die wir bis vor einigen Jahren noch sehr wenig wussten, sehr große Siedlungsareale im Hegaubekken existiert haben müssen«, beurteilt Kreisarchäologe Jürgen Hald die ersten Grabungsergebnisse. Die archäologischen Untersuchungen werden voraussichtlich in den nächsten zwei Wochen abgeschlossen. Dann können die Baggerarbeiten für den Kanal- und Straßenbau beginnen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Reserve für die Zukunft
Erweitertes Krematorium in Singen eingeweiht

Er war in die Jahre gekommen, der Kremationsofen beim Singener Waldfriedhof, und er war an die Grenzen des Leistbaren gekommen. Für maximal fünf Kremierungen pro Tag war der bisherige Ofen, Baujahr 1973, ausgelegt, rund 2.000 Kremierungen wurden zuletzt, auch für die Umlandgemeinden, vorgenommen, machte Singens OB Bernd Häusler zum Festakt für die Einweihung des Nachfolgemodells deutlich. Rund 1,9 Millionen Euro hat die Stadt Singen hier in die Hand genommen, erklärte OB Häusler. Mit dem neuen Ofen, der mit einer Vergrößerung des Gebäudes verbunden und in achtmonatiger Bauzeit erstellt wurde, können nun bis zu 20 Kremierungen pro Tag vorgenommen werden.

Von Waldshut-Tiengen bis in den Hegau zieht sich das Einzugsgebiet, insgesamt 42 Bestattungsunternehmen sind hier Partner, berichtete der Leiter der Singener Friedhofsverwaltung, Christian Junghans. Rund 80 Prozent der Bestattungen würden inzwischen per Urne vorgenommen. Als das Krematorium hier in Singen gebaut wurde vor 45 Jahren, sei das Verhältnis eher noch umgekehrt gewesen. Es habe inzwischen immer längere Wartezeiten gegeben, so Junghans. Und stark übergewichtige Verstorbene konnten



Viele Köpfe und Hände schufen das Singener Krematorium in neuer Gestalt. Michael Benz, Ulrich Bürgel, Jörg Reuter, Christian Kezic von der Stadt Singen, sowie Heiko Friedrichs (Heinicke), Christian Junghans, Tim Steffan (Heinicke), OB Bernd Häusler, Andreas Haselmaier, Pfarrerin Andrea Fink und Gemeindereferentin Susanne Ploberger.

hier gar nicht angenommen werden. Mit der neuen Anlage habe man nun auch das Thema Abgasreinigung gelöst. Bereits 527 Kremationen seien nach der Inbetriebnahme im März vorgenommen worden. Seit dem Umbau seien bereits auch schon fünf Kremationen im Beisein der Angehörigen vorgenommen worden, was zuvor nicht möglich gewesen sei. Das sei ein neuer Trend, auf den man sich jetzt zur rechten Zeit habe einstellen können, sagte Christian Junghans, der dem Gemeinderat noch einmal ausdrücklich für seine Investitionsentscheidung Ende 2016 dankte. Um Abschied nehmen zu

können, bräuchte es auch äussere Räume, unterstrich Pfarrerin Andrea Fink bei ihrer Andacht zur Segnung der Anlage mit Gemeindereferentin Susanne Ploberger. Heiko Friedrichs vom Unternehmen »H.R. Heinike« in Verden, das den neuen Ofen lieferte und vor Ort als Gesamtanlage umsetzte, unterstrich, wie richtige aus heutiger Sicht die Entscheidung für eine ganz neue Anlage gewesen sei. Sie habe Reserven für die Zukunft. Im Rahmen eines Tages der offenen Türe konnten sich Interessierte selbst ein Bild von der neuen Anlage machen. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

GoldCard

Werden Sie GoldCard-Besitzer und profitieren Sie mehrfach:

■ starke Versicherungsleistungen

■ 7 % Rückvergütung auf den Reisepreis

bei Buchung einer Reise über www.vr-meinereise.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Exklusiv beim Voba Premium Konto: die kostenlose GoldCard. Wir beraten Sie gerne.

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau





Auch Jahresrechnung 2017 wieder mit gutem Ergebnis

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit einem Ergebnis von ca. 9,3 Mio € wickelte unsere Gemeinde im vergangenen Jahr 2017 ihre Haushaltswirtschaft ab. Bei der Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag der vergangenen Woche wurde ersichtlich, dass auch das Jahr 2017 insgesamt wieder ein sehr gutes Jahr für unsere Gemeinde Volkertshausen war. Die allgemeine gute konjunkturelle Entwicklung hat sich auch im Jahr 2017 wieder vorteilhaft auf den Haushalt unserer Gemeinde ausgewirkt.

Der **Verwaltungshaushalt**, also der Teil des Gemeindehaushaltes, in welchem der laufende Betrieb und der Unterhalt der verschiedenen Einrichtungen der Gemeinde finanziell dargestellt ist, schloss im vergangenen Haushaltsjahr mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils ca. 8,008 Mio. € ab. Die größten positiven Veränderungen gegenüber den Haushaltsansätzen ergaben sich im Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes: dort konnten zusätzliche Einnahmen vor allem bei der Gewerbesteuer (+ 224.880 € nach Abzug der Gewerbesteuerumlage), beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 150.867 €), bei den Schlüsselzuweisungen vom Land (+ 69.754 €) sowie ein höherer Steueranteil aus dem gemeinsamen Gewerbegebiet Aachtal (+ 68.075 €) verbucht werden. Zusammen mit zahlreichen weiteren Veränderungen bei den verschiedenen Haushaltsstellen erreichte das Ergebnis des Verwaltungshaushaltes, die sogenannte Zuführung zum Vermögenshaushalt, den Betrag von 1.053.986 €; diese lag um 754.536 € über dem Haushaltsplan von 299.450 € und war damit das beste Ergebnis, das bisher erreicht werden konnte. Dies lag auch daran, dass die in Höhe von 180.000 € veranschlagte sogenannte Deckungsreserve im Verwaltungshaushalt nicht benötigt wurde und deshalb über die erwähnte Zuführung für Investitionen im Vermögenshaushalt zur Verfügung stehen konnte.

Der **Vermögenshaushalt** ist der Teil des Gemeindehaushaltes, in welchem die vorgenommenen Investitionen, die gewährten Investitionszuschüsse, Darlehensaufnahmen und Tilgungen und damit insgesamt die Veränderungen des Gemeindevermögens abgebildet sind. Der Vermögenshaushalt 2017 hatte einen Umfang mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 1,317 Mio €. Zu den größeren Investitionen gehörten im Jahr 2017 Ausgaben für den Neubau des Clubheims des Sportvereins auf dem Wiesengrundsportplatz mit Umkleiden und Duschen (ca. 300.000 €), für die weitere Erschließung des Gewerbegebietes „Ebne“ (ca. 250.000 €) sowie für den Grund-erwerb für das künftige Wohnbaugebiet „Öhmdweg“ (ca. 760.000 €).

Die Gemeinde Volkertshausen hatte zum Jahresende 2017 weiterhin keine Schulden. Zum 31.12.2017 weist die Jahresrechnung einen Rücklagenbestand in Höhe von 587.675,24 € aus. Das Anlagevermögen der Gemeinde betrug zum Jahresende 23.112 Mio €.

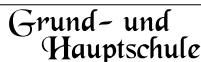
Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Alfred Mutter, Bürgermeister





Der neue Geh- und Radweg am Ortsausgang beim Friedhof ist fertig





Auf Spurensuche mit Förster Hornstein

Einen ganz besonderen Vormittag, unter der Leitung von Herrn Förster Hornstein, erlebten 27 Zweitklässler/innen mit ihren Sachkundelehrerinnen Frau Gottstein (Klasse 2a) und Frau Trisolini (Klasse 2b). Die Veranstaltung war als Abschluss zum Thema: »Unsere fünf Sinne« geplant und kann als gelungenes Beispiel für nachhaltiges Lernen betrachtet werden.

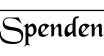


Der quirligen, aufgeregten Schülerschar vermittelte Herr Hornstein anschaulich, anhand eines von den Schülern gestalteten Spinnennetzes, wie das Ökosystem funktioniert. Nach einer Stärkung am Wasserpumpwerk ging es zurück ins Gelände. Hier entdeckten die Kinder Dachs- und Fuchshöhlen, die unter der Erde weit verzweigt sind. Einige mutige Kandidat/innen trauten sich sogar, ein Stück weit, in die Höhlen hinein. Nun ließ der Förster die Kinder das Alter der Bäume schätzen, was einige Schüler/innen schon sicher beurteilen konnten. Sechs Kinder waren notwendig, um eine ca. 200 Jahre alte Eiche zu umarmen. Fiona, aus der Klasse 2b, las dazu einen Sachtext über die Eiche vor. Die Kinder lauschten andächtig, als Herr Hornstein ein Gedicht, über die Bedeutung der Natur für die

Menschen, zum Besten gab. Für einige Augenblicke war es so still, dass man das Rascheln der Blätter, das Rauschen des Windes und ein vielstimmiges Vogelkonzert hören konnte.

Völlig »aus dem Häuschen« waren alle, als der Förster die Kinder (und Lehrerinnen), barfuß und mit verbundenen Augen, durch den Laubwald führte. Nach diesem intensiven Fühlerelebnis vergnügte sich die muntere Mannschaft noch eine Zeitlang beim freien Spiel. Dabei setzten die einzelnen Gruppen äußerst kreative Ideen mit Laub, Moos, Stöcken, Zaundrahtgeflecht, Tannenzapfen, etc. um.

Zum Schluss bedankten sich die Kinder bei Herrn Hornstein mit einem kräftigen, anhaltenden Applaus für den »Mega« spannenden Vormittag.





Spendenkonto bei der Gemeindekasse

Freiwillige Feuerwehr
150,00 € von der Fa. toma Gebäudereinigungsgesellschaft mbH aus Stockach

Neuer Kontostand: 430,00 €

Wiesengrundhalle
100,00 € von einem ungenannten Spender

Neuer Kontostand: 21.910,46 €

Herzlichen Dank!





Jahresrechnung für 2017 beschlossen

In seiner Sitzung am Montag der vergangenen Woche stellte der Gemeinderat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 fest. Der Bürgermeister informiert an anderer Stelle im heutigen Amtsblatt ausführlich über das Ergebnis der Haushaltswirtschaft der Gemeinde im vergangenen Jahr.

Baugesuche

Zwei Bauvorhaben wurden vom Gemeinderat befürwortet. So erteilte das Gremium sein Einvernehmen zum Neubau einer Doppelgarage beim Greuthof. Da es sich hierbei um ein Bauvorhaben im sogenannten Außenbereich handelt, ist dieses Einvernehmen erforderlich. Auch das Baugesuch zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses fand die Zustimmung des Gemeinderates; dabei stimmte der Gemeinderat hinsichtlich Gebäudehöhe und Dachform einer Befreiung vom Bebauungsplan zu.

Das Amtsblatt macht Sommerpause
Wir machen darauf aufmerksam, dass in der 32., 33. und 34. Kalenderwoche kein Amtsblatt erscheint.

Das **letzte Amtsblatt** vor der Sommerpause erscheint am Mittwoch, den 1. August 2018.

Das **erste Amtsblatt** erscheint wieder am Mittwoch, den 29. August 2018. Redaktionsschluss für dieses Amtsblatt ist am Donnerstag, den 23. August 2018, 12.00 Uhr, im Rathaus.





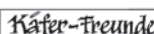
Donnerstag, 19. Juli 2018
Gelber Sack
Montag, 23. Juli 2018
Biomüll
Donnerstag, 26. Juli 2018
Blaue Tonne
Montag, 30. Juli 2018
Restmüll
Biomüll
Montag, 6. August 2018
Biomüll





Sportabzeichenabnahme Terminänderung

Der für 20.07.2018 um 18.30 Uhr geplante Abnahmetermin auf dem Sportplatz muss leider verschoben werden. Ersatztermin ist der 24.07.2018 um 18.30 Uhr. Das Sportabzeichen kann - entsprechend den sportlichen Fähigkeiten - in unterschiedlichen Leistungsklassen (Gold, Silber, Bronze) erworben werden. Auch „Schnupperinteressenten“ sind willkommen.





20. -22. Juli 2018
Käfertreffen in Volkertshausen

Hiermit möchten wir Euch, beim 15. Int. Käfertreffen in Volkertshausen, recht herzlich willkommen heißen.

Freitag:
Eintreffen der ersten Teilnehmer 20 Uhr Bieranstich, mit Enrico Meoni und Rosetta, die Entertainer vom Hochrhein

Samstag:
09-10 Uhr Frühstück
ab 10 Uhr Teilemarkt
ab 12 Uhr Loseverkauf



14 Uhr Kinderschminken
16 Uhr Clubspiele
19 Uhr Offizielle Begrüßung
Anschl. Prämierung der Clubspiele danach
ca. 20 Uhr Tanz und Stimmung mit den Rockodiles

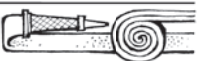
Sonntag:
9-11 Uhr Frühstück
Ab 10 Uhr Losverkauf
ab 11 Uhr Frühschoppen
12:30 Uhr Fahrzeugprämierung
14 Uhr Verlosung der Hauptpreise aus den Nieten

1. Preis: 79er VW Käfer 1200er TÜV und AU neu

Wir wünschen drei tolle Tage, viel Spaß und viel Glück bei der Tombola.

Die Käferfreunde Hegau Bodensee e. V.





Zu den Leistungswettkämpfen beim diesjährigen Kreisfeuerwehrtag in Hilzingen war unsere Freiwillige Feuerwehr mit zwei Wettkampfgruppen angetreten: in der Leistungsklasse „Bronze“ unter dem Kommando von **Ralf Schellhammer** und **Martin Butsch**; beide Gruppen mussten dort ihr Können unter Beweis stellen. Zum Erreichen des Leistungsabzeichens musste ein Löschangriff in einem vorgegebenen Zeitfenster durchgeführt werden. Beide Gruppen haben unter den strengen Augen der Schiedsrichter des Kreisfeuerwehrverbandes die vorgegeben Leistungen erbracht und mit Erfolg abgeschlossen. Um für die Wettkämpfe gerüstet zu sein, wurde über mehrere Wochen an vielen Abenden vor dem Gerätehaus geprobt. Bürgermeister-Stellvertreter Erwin Greuter konnte sich am



Bronze-Gruppe 1:
Gruppenführer Ralf Schellhammer
Uwe Engel, Florian Hillebrand, Daniel Krause, Niklas Schädler, Armin Schneider, Wolfgang Zoyke, Gerhard Zwick und Hartmut Winter

Bronze-Gruppe 2:
Gruppenführer Martin Butsch
Sebastian Diehl, Laura Ebenslander, Vanessa Ebenslander, Matthias Greuter, Daniel Krause, Nico Mathis, Florian Sapper und Robin Widemann

Feuerwehr bewies Leistungsstärke

Samstag persönlich vor Ort bei den Wettkämpfen von der Disziplin und Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr überzeugen.

Das hervorragende Ergebnis zeigt eindeutig den vorzüglichen Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen Feuerwehr. Für das überdurchschnittliche Arrangement und den unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung zu den Leistungswettkämpfen bedanke ich mich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und gratuliere zu dem großen und schönen Erfolg. Der Dank gilt aber auch denjenigen, die diese beiden Wettkampfgruppen im Hintergrund bei der Vorbereitung unterstützt haben.

Jürgen Sapper
Kommandant

Nähere Informationen und die Übungen sind zu finden unter www.deutsches-sportabzeichen.de. Rückfragen bitte an Hubert Kaiser, Tel. 6426



Fahrradtour am Mittwoch, den 25.07.2018
Treffpunkt für die Radler ist um 18 Uhr am Verenaplatz. Für Nichtradler und bei Regen ist es 18:45 Uhr am Verenaplatz. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Auf unserer Tour kreuz und quer durch Wies und Wald landen wir dann im Restaurant Mägdeberg, Mühlhausen zum Essen. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass bei allen Veranstaltungen der KFD, Gäste herzlich willkommen sind.



Liebe Mitglieder, für unseren Ausflug im September

haben Sie die Einladungen schon in Briefform bekommen. Noch haben wir ein paar Plätze frei. Anmeldung bei Frau Waibel 07774 939 253



St. Verena
Samstag, 22. Juli
18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse
Montag, 23. Juli
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 25. Juli
7.50 Uhr Schülergottesdienst in der Krypta

Evang. Pfarramt
Aach Volkertshausen
Donnerstag, den 19.07.
15:00 Uhr Seniorenkreis-Sommerfest im Gemeindezentrum Volkertshausen
20:15 Uhr Chorprobe des Ökumenischen Kirchenchores im Turnsaal den Kindergartens Aach
Sonntag, den 22.07.
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Nikolauskirche Aach
Dienstag, den 24.07.
19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindezentrum Volkertshausen
Mittwoch, den 25.07.
18:00 Uhr Wanderung mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden auf den Hohen Krähen; Treffpunkt: P+R /Wander-Parkplatz Mühlhausen



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de
Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Hilzingen

Zum Thema Innere Sicherheit

Am Donnerstag, 26. Juli, kommt der Bundestagsabgeordnete Armin Schuster auf Einladung des CDU-Kreisverbands Konstanz und der beiden Gemeindeverbände Hilzingen und Gottmadingen nach Hilzingen. Um 19 Uhr beginnt die Veranstaltung

im August-Dietrich-Saal, in der das Thema Innere Sicherheit im Mittelpunkt stehen wird. Armin Schuster gehört seit 2009 dem Deutschen Bundestag an und vertritt dort den Wahlkreis Lörach-Müllheim.
redaktion@wochenblatt.net

Büsingen

Preisgekrönte Ensembles Konzert in der Bergkirche am 22. Juli

In der über 1000 Jahre alten Bergkirche St. Michael zu Büsingen treten am Sonntag, 22. Juli, 17 Uhr, die Ensembles Gi-tarrissimo & Flötissimo (Leitung: Werner & Reinhilde Klinghoff) und Gäste aus den Klassen von Andrea Binder, Rudolf Hein, Carsten Radtke

sowie am Piano Maria Pasini-Anzellotti auf. Die preisgekrönten Ensembles der Musikschulen Singen, Westlicher Hegau und Trossingen werden ein facettenreiches Programm zu Gehör bringen mit Werken von Vivaldi bis Swing, Filmmusik und südamerikanischen Klän-

gen. Veranstalter sind die Freunde der Bergkirche zu Büsing. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Weitere Informationen über Konzerte in der Bergkirche gibt es im Internet unter www.bergkirche-buesingen.de.
redaktion@wochenblatt.net



Werner & Reinhilde Klinghoff treten in Büsing auf.
swb-Bild: Horst Michel

15. KÄFERTREFFEN IN VOLKERTSHAUSEN

KÄFERFREUNDE ERWARTEN 300 LUFTGEKÜHLTE VOM 20. BIS 22. JULI

ECHT ALTER KÄFER ZU GEWINNEN



Immer wieder ein besonderer Anziehungspunkt sind die oft sehr aufwändig restaurierten Transporter, die bis zu 70 Jahre auf dem »Buckel« haben.
swb-Bild: of



Ein herrliches Schaufahren der schönsten Käfer des Treffens ist die Prämierung am Sonntag direkt vor dem Festzelt in Volkertshausen.
swb-Bild: of

Bereits zum 15. Mal können die Käferfreunde Hegau-Bodensee am kommenden Wochenende zu

ihrem weit in der Region bekannten Käfertreffen einladen. Weil doch die Sommerferien hier ein Faktor waren, findet es nun auch erstmals im Juli statt, und zwar vom 20. bis 22. Juli, kündigte der Vorsitzende des rührigen Vereins der Käferfreunde Hegau-Bodensee, Uwe Miczuga an. Am Freitag, 20. Juli, rollen die meist liebevoll restaurierten Veteranen, die

im Nachkriegsdeutschland das Symbol der Mobilisierung der ganzen Republik schlechthin wurden, rund um dem Festplatz »Esen« in der Ortsmitte ein. Um 20 Uhr wird im Zelt dort Bieranstich mit Enrico Meoni und Rosetta, den Entertainern vom Hochrhein gefeiert. Der Samstag, 21. Juli, steht im Zeichen von Clubspielen und Ausfahrten der Gäste, die aus dem ganzen deutschsprachigen Raum kommen, mit anschließender Prämierung. Um

20 Uhr wird es im Festzelt wieder hoch hergehen, denn dann werden die »Rockodiles« die Bühne stimmungsvoll rocken. Der große Höhepunkt ist freilich dann am Sonntag, wenn sich alle angereisten Käfer, die luftgekühlten Verwandten von VW wie Carman, VW 1500 und natürlich immer besonders gestylte Exemplare des »VW Transporters« in den verschiedensten Ausführungen zur Parade im Ortskern aufgestellt haben.

Um 11 Uhr beginnt das Programm im Festzelt dazu mit Frühschoppen und ab 12.30 Uhr dürfen vor dem Festzelt die schönsten Exemplare auf den »Laufsteg« zur Prämierung. Dort kann man auch viele Geschichten rund um dieses so sagenhafte Auto erfahren, die bei der Preisübergabe von ihren Haltern erzählt wird. Ganz spannend wird es dann nochmals um 14 Uhr am Sonntag: denn dann erfolgt die Verlosung der Tombola: und da kann man als Hauptpreis seit

bestehen des Käfertreffen immer einen startbereiten VW Käfer gewinnen! Die Veranstalter sind sich freilich sicher, dass es nicht nur deswegen nach dem Käfertreffen einige neue Käferfreunde geben dürfte. Denn das Virus der »Käferliebe« ist einfach höchst ansteckend. Mehr auch unter www.kaeferfreunde-hegau-bodensee.de/
Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

GETRÄNKE
baumann
Ihr Getränkespezialist
78253 Eigeltingen
Tel. 07774 / 7793
mail@getraenke-baumann.com
www.getraenke-baumann.com

KRAMMERHOF
Volkertshausen
DER 24 STUNDEN RUND UM DIE UHR HOELADEN!
NEU MEHR PRODUKTE MEHR VIELFALT
■ 24 Stunden Selbstbedienung
■ Frische, regionale Produkte wie Milch, Speck, Eier...
Familie Neidhart
Krammerhof 1
78269 Volkertshausen

Markant – nah & frisch
Klaus Behnke
78269 Volkertshausen,
Telefon 07774/393
Postagentur /
Toto-Lotto Annahmestelle

NEU
RANDEGGER
Johannisbeer-Spritzen
LIMONADE SCHWARZE JOHANNIS-BEERE
RANDEGGER.DE

Team HAUS
- Neubau
- Anbau
- Sanierung
- Projektentwicklung
- Immobilienverkauf
Das kompetente TEAM, wenn es um Ihr HAUS geht.
Hardstr.1 | 78256 Steißlingen | +49 (0) 7738 8024 222 | www.dasteamhaus.de

Allen Käfer-Fans, Besuchern, Gästen und Händlern
Kathrin Reihs
Tel. 07771/93 31-12
k.reihs@wochenblatt.net
Michaela Salamon
Tel. 07732/9909-90
sachbearbeitung-radolfzell@wochenblatt.net
drei tolle, spannende Gutwetter-Tage beim Käfertreffen!
WOCHENBLATT seit 1967

Über 30 Jahre
RAICHLER
KRAFTFAHRZEUGE
Nutzfahrzeuge – PKW – Motorräder
Buchstaden 17 • 78269 Volkertshausen • Tel. 077 74/82 43 • Fax 82 45

Antiquitäten WEINSTUBE
CLAUDIA NIEDERLE
HAUPTSTRASSE 41
78269 VOLKERTSHAUSEN
TEL.: 07774 - 923800
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 18:00 - 24:00 Uhr / Sonntag und Montag Ruhetag

Auto Schmiede
DIE
Stefan Schmidt
KFZ-MEISTERBETRIEB
WIR WÜNSCHEN GUTE STIMMUNG AUF DEM FESTPLATZ!!
www.die-autoschmiede.com